



Frau mit ING-DiBa VISA Direkt-Card: Sofortbonus statt Gebühren

Girokonto mit Gewinn

Viele Bankkunden zahlen Monat für Monat Gebühren für die Kontoführung. Dabei gibt es Girokonten, die nichts kosten und den Einkauf per Kredit- oder Debitkarte sogar mit einer attraktiven Gutschrift belohnen

Deutsche Banken verlangen im Jahr durchschnittlich 89 Euro für die Kontoführung – deutlich mehr als Geldinstitute in anderen Ländern. Nach einer Untersuchung der EU-Kommission liegt Deutschland damit auf Platz 18 in der Europäischen Union. Weiteres Ergebnis: 90 Prozent der Bankkunden, die den Anbieter in den vergangenen zwei Jahren wechselten, zahlten danach weniger Gebühren. Die deutsche Regierung reagierte und erleichtert Kontoinhabern seit November 2009 den Wechsel: Die neue und die alte Bank müssen seitdem besser zusammenarbeiten.

Viele Verbraucher wissen jedoch gar nicht genau, wie viel sie bezahlen, weil die Gebühren oft unübersichtlich sind: Kunden zahlen zwar keine Grundgebühr, werden aber dennoch zur Kasse gebeten, zum Beispiel für die Bereitstellung von Kredit- oder Partnerkarten. Andere Banken berechnen jede Überweisung oder ver-

langen hohe Zinsen, wenn der Kontoinhaber ins Minus rutscht. Dass es auch anders geht, zeigt die Direktbank ING-DiBa, die ein kostenloses Girokonto und einen der günstigsten Dispositionskredite Deutschlands anbietet. Für ihre fairen Konditionen und den guten Service wurde sie schon mehrfach ausgezeichnet, etwa als „Beste Bank“ und „Beliebteste Bank“ 2009.

Über 50000 Geldautomaten in Deutschland können die Kunden der ING-DiBa kostenlos nutzen – die Mehrheit der knapp 57000 Automaten in der Bundesrepublik. Europaweit können sich Kontoinhaber sogar an 250000 dieser Geräte ohne Zuzahlung bedienen. Zum Vergleich: Kunden der Sparkassen können in Deutschland an rund 25000, der Deutschen Bank oder der Postbank etwa an 7000 Automaten gebührenfrei Geld abheben. Die Citibank und die SEB stellen 2500 Geräte.

Auch die Karten, die Kontoinhaber bei der ING-DiBa bekommen, sind kostenlos. „Unsere Kunden erhalten eine ec/Maestro- und eine VISA Direkt-Card“, sagt Klaus O. Schmidt, Vorstandsmitglied bei der ING-DiBa. „Wer mit Letzterer zahlt, bekommt bei jedem Einkauf über 50 Euro einen Sofortbonus von 50 Cent.“ Ganze 50 Euro gibt es sogar für jeden Verbraucher, der bis zum 31.3.2010 ein Girokonto bei der ING-DiBa eröffnet. Bedingung: Der Neukunde muss einen regelmäßigen Geldzugang ab 1000 Euro haben und das Konto als Hauptkonto nutzen. Während andere bei ihrer Bank bezahlen, bekommen Kunden der ING-DiBa noch Geld geschenkt.

Ein Wechsel des Girokontos ist in Deutschland vergleichsweise einfach. „Die Kontoverbindung kann vom Kunden jederzeit und ohne Einhaltung einer Frist aufgelöst wer-

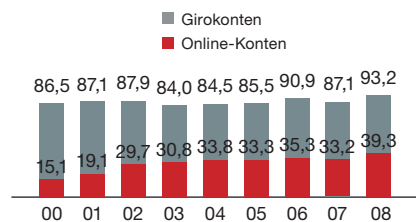
lösen. Allerdings raten Verbraucherschützer dazu, dieses noch etwa drei Monate weiterzuführen, damit Lastschriften, die versehentlich noch an das alte Konto gerichtet sind, bedient werden können.

Online-Konten werden immer beliebter, denn bei einer Direktbank können Verbraucher jeden Monat einige Euro sparen. In den vergangenen Jahren stieg die Anzahl der Online-Konten deutlich (siehe Grafik). Das liegt sicher auch an dem guten Service von Direktbanken wie der ING-DiBa. Ihre Kunden müssen sich nicht an Öffnungszeiten halten oder Anfahrtswege in Kauf nehmen. Über Internet, E-Mail, Brief oder Telefon können sie zu jeder Zeit Kontakt mit ihrer Bank aufnehmen und Angelegenheiten rund um das Girokonto regeln – ganz unkompliziert.

Die Zahl der Online-Konten nimmt zu

In den vergangenen Jahren stieg die Anzahl der Online-Konten spürbar: von 15,1 Millionen im Jahr 2000 auf 39,3 Millionen im Jahr 2008. Die Zahl der Girokonten insgesamt nahm weniger stark zu.

Anzahl der Giro- und Online-Konten in Deutschland (in Millionen)



Quelle: Deutsche Bundesbank

den“, teilt der Bundesverband der Deutschen Banken mit. Banken unterstützen „mit dem (kostenlosen) sogenannten Umzugsservice den Kunden mit einer Vielzahl von Serviceleistungen für einen einfachen und bequemen Kontowechsel“. Wenn der Kunde es möchte, überträgt die Bank sein Geld von dem bisherigen Girokonto auf das neue, hilft bei Daueraufträgen und kann sogar das alte Konto auf-

Checkliste

Geld sparen beim Girokonto

✓ Keine Grundgebühren

Ein Girokonto sollte kostenlos sein. Auch für die Bereitstellung von Partner- oder Kreditkarten sollte die Bank nichts verlangen.

✓ Großes Automatennetz

Um stets flüssig zu sein, sollten Verbraucher eine Bank wählen, die ihren Kunden viele Automaten stellt, an denen sie kostenlos Geld abheben können – möglichst auch im Ausland.

✓ Günstiger Dispositionskredit

Wer hin und wieder mehr ausgibt, als sich aktuell auf seinem Girokonto befindet, sollte eine Bank wählen, die ihren Kunden einen fairen Dispositionskredit gewährt.

✓ Gute Erreichbarkeit

Wenn Fragen auftauchen, ist ein guter Service wichtig. Viele Direktbanken sind rund um die Uhr per Telefon, E-Mail oder Brief erreichbar.

Verbraucher fragen – die ING-DiBa antwortet



Jasmin Lenz, 21 Jahre, aus Jena

Wie eröffne ich ein Girokonto bei einer Direktbank?

Wer bei der ING-DiBa ein Girokonto einrichten möchte, kann ein entsprechendes Formular im Internet abrufen und ausdrucken. Das ausgefüllte Papier schickt der Interessent dann unterschrieben zurück. Aus Sicherheitsgründen muss er noch seinen Personalausweis in einer Postfiliale vorlegen und so seine Identität beweisen. Alles andere erledigt die ING-DiBa – wenn gewünscht auch den kostenlosen Bankwechsel.



Timo Geißer, 45 Jahre, aus Münster

Entstehen beim Girokonto der ING-DiBa denn gar keine Kosten?

Die Kontoführung und der Service sind bei der ING-DiBa grundsätzlich kostenlos. Nur wer seinen Dispositionskredit nutzt oder an Automaten ohne VISA-Zeichen mit der VISA Direkt-Card Geld abhebt, muss Gebühren bezahlen. Doch die Dispozinsen sind vergleichsweise niedrig. Außerdem können die Kunden der ING-DiBa über 50 000 der knapp 57 000 Geldautomaten in Deutschland kostenlos nutzen.